

## Hessische Biodiversitätsstrategie

### Projekt Urbanität & Vielfalt des Botanischen Garten Marburg

„Urbanität & Vielfalt“ (U&V) ist ein breitenwirksames und innovatives Umweltbildungs- und Naturschutzprojekt. Interessierte BürgerInnen aus ganz Deutschland sollen aktiv in Naturschutzmaßnahmen einbezogen werden. Über diesen handlungsorientierten Ansatz sollen die TeilnehmerInnen ein tieferes Verständnis der Themenfelder „Biologische Vielfalt“ sowie „Arten- und Biotopschutz“ erlangen.

Zielgruppe sind vor allem Familien mit Kindern, Kleingärtner sowie Garten- und Balkonbesitzer.

**Teilprojekt Marburg:** Im Botanischen Garten Marburg sollen, in Absprache mit der oberen und unteren Naturschutzbehörde und der FENA, ex-situ Erhaltungskulturen von typischen Pflanzen hessischer Silikatmagerrasen (Borstgrasrasen) angelegt werden. Für das Projekt wurden 50 gefährdete regionale Wildpflanzenarten ausgewählt, welche aus regionalem Wildsaatgut herangezogen und vermehrt werden. Aus diesen Erhaltungskulturen sollen Samen und Jungpflanzen für populationsstützende Maßnahmen in den jeweiligen Entnahmegebieten generiert werden.

An dieser naturschutzpraktischen Arbeit sollen interessierte BürgerInnen des Landkreises Marburg-Biedenkopf aktiv beteiligt werden. Hierfür soll ein Teil der gewonnenen Samen und Jungpflanzen aus den Erhaltungskulturen, unter enger fachlicher Begleitung durch MitarbeiterInnen des Botanischen Gartens, für die Anzucht und Vermehrung an interessierte BürgerInnen ausgegeben werden. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der regionalen Biologischen Vielfalt im Landkreis Marburg-Biedenkopf.



Abbildung 1: Anzuchtbeet im Neuen Botanischen Garten



Abbildung 2: Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*) am Naturstandort



Abbildung 3: Färber-Ginster (*Genista tinctoria*) am Naturstandort

Im alten und neuen Botanischen Garten sollen zu Projektbeginn, Frühjahr 2018, Demonstrations- und Informationsflächen, s.g. Archefflächen, für die Projektpflanzen entstehen. Diese Archefflächen sollen als Orte der Umweltbildung dienen und aus einem künstlich angelegten Silikatmagerrasen, einer Schaubeeanlage sowie einem familienfreundlichen Aufenthaltsbereich bestehen. In den Schaubeeeten werden auf je 1 m<sup>2</sup> großen Parzellen die Wildpflanzen für Anschauungszwecke angepflanzt und mit Informationstafeln über deren Lebensweise informiert. Auf dem künstlich angelegten Silikatmagerrasen sollen die TeilnehmerInnen ihre selbst herangezogenen Pflanzen ausbringen und auch deren Langzeitpflege übernehmen. Hierdurch soll die anthropogene Entstehung dieses Rasentyps unmittelbar erfahrbar werden.

Während der Projektlaufzeit sollen zudem in den Frühlings- und Sommermonaten botanische Exkursionen zu ausgewählten Standorten im Landkreis Marburg-Biedenkopf angeboten werden, um über die Ökologie, Schutzwürdigkeit und Pflegeaufwand dieses Grünlandtyps zu informieren.